

Vier Jugendfeuerwehren für Landesentscheid in Osterode qualifiziert

Die Jugendfeuerwehren Grasdorf, Hotteln, Giften und Groß Himstedt qualifizierten sich beim Wettbewerb des ehemaligen Bezirks Hannover für den Landesentscheid in Osterode.

Insgesamt 57 Gruppen, darunter elf aus dem Landkreis Hildesheim, gingen am vergangenen Sonntag in Bad Nenndorf beim Bezirkswettbewerb an den Start. Der hohe Leistungsstand der Jugendfeuerwehren zeigte sich bei den Ergebnissen, insgesamt 34 Gruppen erreichten über 1.400 Punkte.

Es siegte die Jugendfeuerwehr Möllenbeck 4, Landkreis Schaumburg, mit 1.436 Punkten, gefolgt von Nöpke 1, Region Hannover, mit 1.431 Punkten. Die Jugendfeuerwehren Grasdorf 1 und Hotteln 2 erreichten jeweils 1.426 Punkte. Da beide Gruppen sowohl im feuerwehrtechnischen Teil (A-Teil) als auch beim 400-m-Hindernislauf (B-Teil) die gleiche Leistung erbracht hatten, musste der 3. Platz nach den Ausschreibungsrichtlinien per Losentscheid ermittelt werden. Das Losglück hatten hierbei die Grasdorfer Jugendlichen, die mit einer Bronzemedaille für den 3. Platz nach Hause fuhren.

Kreissieger Giften hatte Pech bei dem Hindernislauf, als einer ihrer Jugendlichen stürzte. Dennoch reichte es für die Giftener am Ende mit dem 8. Platz (1.417 Punkte) für die Qualifikation zum Landesentscheid. Punktgleich mit 1.417 Punkten landete die Jugendfeuerwehr Groß Himstedt auf dem 10. Platz und fährt gleichfalls vom 13. – 15. Juli nach Osterode.

Die weiteren Platzierungen der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Hildesheim: 20. Hotteln 1 (1.407 Punkte), 23. Bodenburg (1.405 Punkte), 26. Grasdorf 2 (1.403 Punkte), 29. Ruthe (1.402 Punkte), 40. Neuhof (1.392 Punkte), 43. Einum (1.388 Punkte) und 53. Sarstedt (1.377 Punkte).

Bezirks-Jugendfeuerwehrwart Karsten Erbeling gratulierte bei der Siegerehrung allen teilnehmenden Jugendlichen zu den hervorragenden Ergebnissen. Besonders bedankte er sich bei den Wertungsrichtern und den Auswertungsteams aus den Landkreisen Schaumburg und Hildesheim. Das Hildesheimer Kreiswertungsgericht war mit insgesamt 12 Wertungsrichtern in Bad Nenndorf im Einsatz.